

Inhalt

Vorwort	9
1 Metamorphosen des Klanges	12
1.1 Klang – eine dynamische musikalische Dimension	12
1.2 Das Prinzip Metamorphose	15
1.2.1 Ein wandlungsfähiger Begriff	15
1.2.2 Wandlungen auf allen Ebenen	18
2 Der Komponist Beat Furrer – Rahmenbedingungen und Rezeption	22
2.1 Zwischen Wiener und internationalem Musikleben	22
2.2 Eine hartnäckige Rezeptionskonstante: »Komponist des Leisen«	24
3 Verlorene Expression (1982–1986)	27
3.1 Ausdruck und Form	27
3.1.1 Zwei Sphären zwischen Annäherung und Bruch: »[1.] Streichquartett« (1984)	28
3.1.2 Verebbende Subjektivität: »Poemas« (1984)	34
3.1.3 Formen der Verzweiflung: »Dort ist das Meer – nachts steig ich hinab« (1985/86)	40
3.1.4 Wandel der Extreme: »Chiaroscuro« (1983/86)	43
3.2 Die Not der Notation und die Erfindung des Experiments	49
3.2.1 Öffnung eines weiten Raumes: »Irgendwo. Fern« (vor 1983[?])	49
3.2.2 Auf der Suche nach aleatorischen Formkonzepten	50
3.2.3 Frühes Beispiel einer Werk-Metamorphose: »Frau Nachtigall« (1982) – »Duo« (1985)	56
3.2.4 Verräumlichung und Ausdünnung: »voicelessness – the snow has no voice« (1986)	58
4 Zwischen Verstummen und Ausbruch (1987–1994)	62
4.1 Die Entdeckung des Geräuschklanges: »In der Stille des Hauses wohnt ein Ton ...« (1987)	62
4.2 Schichten und Blöcke: zwei Dimensionen musikalischer Zeit	66
4.2.1 Ausdruck und Objektivierung: »Ultimi cori« (1987/88)	66
4.2.2 Ereignisfelder werden Nachhall: »Risonanze« (1988)	69
4.2.4 Mikroskopisch weite Felder: »2. Streichquartett« (1988)	73
4.2.5 Wuchernde Klänge und Formen: »Gaspra« (1989)	76

4.3	Dramatik und Statik: »Die Blinden« (1989)	78
4.3.1	Textmontage mit vielfachen Korrespondenzen	80
4.3.2	Musikalische Beschwörungsformeln	82
4.3.3	Ausdruck von Individualität	82
4.3.4	Expressiver Gesang als Klimax des Dramatischen	86
4.3.5	Ambiguität als zentrale Kategorie	86
4.4	Der suspendierte Klang	91
4.4.1	Zeitlupenartige Mikroklänge: »Studie – Übermalung« (1989/90); »à un moment de terre perdue« (1990)	92
4.4.2	Perpetuum mobile vor dem Stillstand: »Face de la chaleur« (1991)	94
4.5	Exkurs: Dialoge mit der Geschichte und Tradition	97
4.5.1	Vokal- wird Instrumentalmusik: »Madrigal« (1992)	97
4.5.2	Linie wird Fläche: »Lied« (1993)	99
4.5.3	Transformationen von Melodien	100
4.6	Im Spiegel der Identitäten: »Narcissus« (1994)	101
4.6.1	Stoff – Figuren – Sinnlichkeit	101
4.6.2	Spiegelungen in Klang und Dramaturgie	103
4.6.3	Sprache als Entstehungs- und Zerfallsprozess	104
4.6.4	Gesang als Distanzierung und Emphase	110
4.6.5	Verschmelzungstendenzen	113
5	Kontur und Chaos (1995–2001)	117
5.1	Neue Präsenz und Dichte: »nuun« (1996)	117
5.1.1	Tiefgreifender Wandel	117
5.1.2	Ein Blick in das Skizzenmaterial	125
5.2	Variationen über Verdichtung und Kontinuität	129
5.2.1	Kreisende Bewegungen – Bewegungen im Kreis: »Quartett« (1995)	129
5.2.2	Beschränkung und Vitalität: »presto« (1997), »a due« (1997), »spur« (1998)	133
5.2.3	Latente und manifeste Energien: »still« (1998)	134
5.3	Der Weg zum Gesang: »Aria« (1999)	141
5.4	Ein Orpheus ohne Gesicht: »Begehren« (2001)	145
5.4.1	Ein Kaleidoskop aus Textfragmenten	147
5.4.2	Annäherung und Scheitern: »Er« und »Sie«	149
5.4.3	Antithetische Ausdrucksmittel	150
5.4.4	Die Suche nach dem Gesang	151
5.4.5	Vom Selbstgespräch zum Dialog	155
5.4.6	Zwischen Werk und Stil	157
5.5	Übermalung und Montage: die Praxis der Überarbeitung	158

6	Spektrum und Stimme (2002–2010)	166
6.1	Durchdringung des Tones: Neue Wege in der Klaviermusik	167
6.1.1	Expansion: »Phasma« (2002)	167
6.1.2	Reduktion: »Drei Klavierstücke« (2003/04)	171
6.2	Der komponierte Schrei: »Invocation« (2003)	175
6.2.1	»Tu m'uccidi, o crudele – Du tötest mich, Grausame(r)«	176
6.2.2	»Fang an. Fang noch mal an, hab ich gesagt«	178
6.2.3	»... und jede Stimme dringt an das lauschende Ohr«	180
6.3	Ein Hörtheater als Brennspeigel: »Fama« (2004/05)	181
6.3.1	Ein zentraler Bezugstext: das Haus der Fama	181
6.3.2	Ein Raum im Raum als »Auditorium«	182
6.3.3	Innere Wahrnehmungswelt	184
6.3.4	Rückgriff auf ein aleatorisches Formmodell	189
6.4	Fortschreibungen, Fortschreitungen	193
6.4.1	Entwicklung anstatt Plötzlichkeit: »Phaos« (2006)	193
6.4.2	Neue Präsenz: »Konzert für Klavier und Orchester« (2007)	194
6.5	Auf der Suche nach Erinnerung: Der »Wüstenbuch«-Komplex (2008–2010)	196
6.5.1	Xenos und der fremde Klang	196
6.5.2	Metamorphosen von Melodien	197
6.5.3	Eine Stimme und ihr Widerhall: Sprechen wird Ensembleklang	201
6.5.4	Stimmengeflecht und Individuum	204
6.5.5	Der Klang des anderen	205
6.5.6	Utopie der Kommunikation	206
7	Rückblick und Ausblick	211
	Statt eines Nachwortes: Ein Gespräch mit Beat Furrer	215
	Anhang	219
	Werkverzeichnis	221
	Quellen- und Literaturverzeichnis	225
	Musikalien	225
	Archivalien	227
	Textquellen	228
	Literatur	229
	Auswahldiskographie	236
	Personen- und Werkregister	239